

Ein Spiel für einen Kartoffelherzog und eine Kartoffelherzogin



Was soll ich nur werden?



Herzog | Oh! Guten Abend, mein Zuckermäuschen. Was machst du denn so spät hier?

Herzogin | Ich kann nicht schlafen, weil ich nicht weiß, was ich einmal werden soll. Kannst du mir helfen?

Herzog | Natürlich, mein Schmusebärchen. Lasse mich nur eine Weile überlegen: Wie wäre es mit einer Pellkartoffel?

Herzogin | Eine Pellkartoffel! Ich hasse mein braunes Kleid und zeige mich lieber in Buttergelb.

Herzog | Na ja, wenn das so ist: Dann wirst du bestimmt eine Salzkartoffel!

Herzogin | Damit ich dann mit einer Gabel in die Soße gedrückt werde? Nein, danke!

Herzog | Ach, mein Herzchen ... Und wenn du nun eine Bratkartoffel wirst? Die drückt man nicht in die Soße.

Herzogin | Ich glaube, ich spinne! Dann werde ich ja mit einer Zwiebel gebraten. Mir tränen jetzt schon die Augen!

Herzog | Nun, mein Knuddelmäuschen, dann wirst du eben eine Pommes frites.

Herzogin | Die sind ziemlich ungesund. Außerdem werde ich dann fettig. Nein, das will ich nicht.

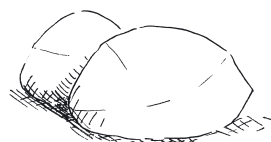
Herzog | So, mein Schmetterling, mir fällt nur noch eins ein: Kartoffelbrei. Der ist fein und cremig.

Herzogin | Dann lande ich mit einem einfachen Beefsteak auf dem Teller. Oder gar mit Blutwurst. Igitt!

Herzog | Nein, leider ... Oder ja! Das ist es! Eine Herzoginkartoffel wirst du! Sie ist fein und man isst sie sogar zum Steak. Das ist eine Ehre für eine Kartoffel.

Herzogin | Au ja! Ich werde eine Herzoginkartoffel! Danke, nun kann ich beruhigt zu Bett gehen.

Herzog | Bitte, bitte. Schlaf gut, mein Schnuckelchen.



Ich baue eine Rassel

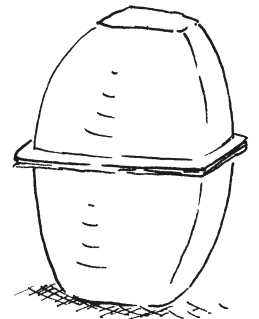
Rasseln können aus einfachsten Mitteln von den Kindern selbst hergestellt werden und sind vielseitig einsetzbar. Sie können als Rhythmusinstrument zum Taktschlagen eines Kinderliedes oder als „Hintergrundgeräusch“ beim Theaterspielen verwendet werden. Rasseln unterstützen auch rhythmisch das Sprechen von Reimen. Das hilft besonders Kindern mit Sprachschwierigkeiten, Stotterern oder Kindern mit Lernproblemen.

Das braucht jedes Kind für seine Rassel:

- 2 gleiche, leere Joghurt- oder Quarkbecher
- Alleskleber
- Füllung (z. B. Reis, Getreide, Erbsen, Linsen)

So wird die Rassel gebastelt:

- Das Kind füllt einen der Becher mit den Hülsenfrüchten bzw. mit dem Getreide.
- Vorsichtig bestreicht es den Rand des gefüllten Bechers mit Alleskleber.
- Nun drückt das Kind den zweiten (leeren) Becher mit dem Rand auf die geleimte Kante. Beide Becher müssen nun noch eine Weile fest aneinander gedrückt werden.



Ein kleines Rasselspiel

Diese Rasseln höre ich im Takt	Das spreche ich
Rasseln mit Reis	Kleine Mäuseschritte tippen, tipp, tipp, tipp, zu der Speisekammer hin. Die Maus will von der Sahne nippen, tipp, tipp, tipp, bald ist sie drin!
Rasseln mit Getreide	Doch die Katz liegt auf der Lauer, tapp, tapp, tapp, sie schleicht sich an. Streift eine bunte Bausteinmauer, tapp, tapp, tapp, nun stößt sie dran!
Rasseln mit Reis und Getreide	Es fallen die Steine auf einen Haufen, tippele tapp, der Lärm ist einfach fürchterlich. Du siehst sie jetzt ganz schnelle laufen, tippele tapp, die Katze und den Mäuserich.

Falten mit Servietten: Eine Rose für meine Mama

Das Falten einer Papierrose erfordert ein wenig Fingerfertigkeit. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Rosen in verschiedenen Größen und Farben wirken trotz einfachster Mittel prächtig. Sie sind ein schönes Geschenk für den Muttertag oder einfach als Dankeschön für zwischendurch.

Das braucht jedes Kind für eine Rose:

- ¼ Serviette (3- oder 4-lagig)
- 1 Geschenkband von ca. 20 cm Länge

So wird die Rose von den Kindern gebastelt:



1. Die Kinder falten die Serviette als „Ziehharmonika“.
2. Dann wird das Geschenkband um die Mitte der Serviette zweimal fest verknötet. Bitte helfen Sie den Kindern dabei.
3. Wie eine Schleife ziehen die Kinder nun die „Ziehharmonika“ auseinander.



4. Vorsichtig versuchen die Kinder, die einzelnen Lagen der Serviette zu finden und ziehen diese behutsam von außen in Richtung des Knotens. Das machen sie nun auch auf der anderen Seite.



5. Fertige Rose!

Ich bastle Bommeln

Beim Herstellen von Bommeln arbeiten die Kinder bereits mit Nadel und Faden. Sie lernen, geduldig und geschickt zu arbeiten. Das Aufschneiden des Fadenkreises, wenn überraschend die eigentliche Bommel entsteht, ist für die Kinder ein Erfolgserlebnis. Sie können ein gemeinschaftliches Bommel-Bild gestalten, aus zwei Bommeln einen Schneemann, einen Osterhasen oder ein Küken basteln. Eine einzige Bommel mit einem längeren Fädchen reicht für ein Lesezeichen oder für eine Taschenbommel.

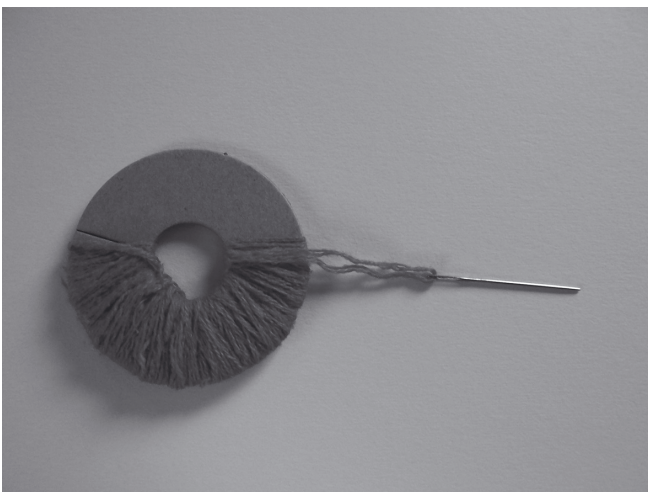
Das sollten Sie vorbereiten:

- Schneiden Sie Wollfäden von ca. 1,5 m Länge ab und wickeln Sie diese zu kleinen Knäueln.
- Für jedes Kind brauchen Sie 2 gleich große Pappscheiben. In die Mitte der Pappscheiben schneiden Sie jeweils ein gleich großes, rundes Loch, sodass 2 Pappringe entstehen. Der Rand der Ringe sollte ca. 3 cm breit sein. Tipp: Fertige Ringe sind auch im Bastelbedarf erhältlich.

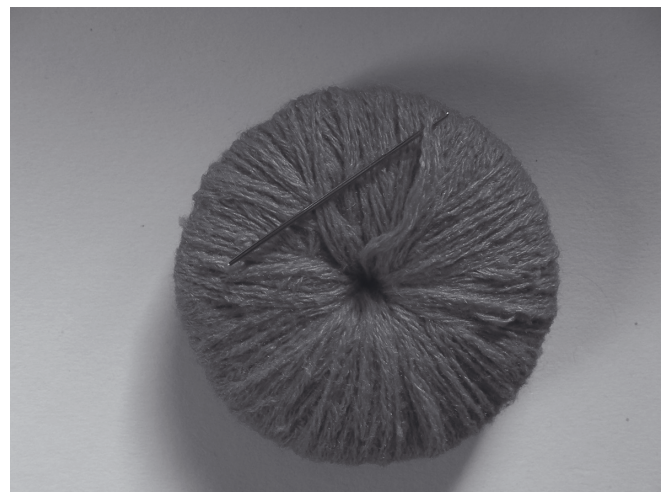
Das braucht jedes Kind für seine Bommel:

- 2 Pappkreise (siehe oben)
- 1 Nadel mit großem Öhr
- 1 Schere
- mehrere kleine Wollknäuel

So wird die Bommel von den Kindern gebastelt:



Die Kinder legen die beiden Pappringe aufeinander und ziehen den Wollfaden durch die Mitte. Der Faden wird am Rand verknottet.



Nun umwickeln die Kinder die Pappringe gleichmäßig mit dem Wollfaden. Wird das Loch in der Mitte zu klein, nehmen die Kinder die Nadel zu Hilfe, um den Faden weiter durchzuziehen. Das Loch muss am Ende vollständig geschlossen sein.